

## Anmeldung:

Energiestandards und Qualitätssicherung  
bei der Gebäudesanierung

Bitte per Fax an 0331/660-3829

Ja, ich melde mich verbindlich zur Veranstaltung am  
18. November 2004 in Potsdam an.

Forum A  Forum B

Teilnahmegebühren  
(incl. Pausengetränke und Mittagsbuffet)

- 145,- €  
95,- € bei Anmeldung bis 20.10.04  
 45,- € für Mitarbeiter aus öffentlichen Verwaltungen  
 25,- € für Studenten

Sie erhalten eine Rechnung als Anmeldebestätigung.

Name, Vorname, Titel

Firma/Institution

Straße

PLZ und Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

## Industrie- und Handelskammer Potsdam

Großer Saal, Breite Straße 2 a – c, 14467 Potsdam  
10 Minuten zu Fuß vom Hauptbahnhof Potsdam –  
begrenzte Parkmöglichkeiten im Parkhaus der IHK



## Kontakt

ZAB, ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH  
Team Energie, Umwelt & Energieberatung  
Steinstraße 104-106, 14480 Potsdam

Ansprechpartnerin: Andrea Skowronek  
Telefon: 0331/660-3813  
Fax: 0331/660-3829  
E-Mail: energie@zab-brandenburg.de

Kontakt und weitere Informationen auch über:  
[www.zab-brandenburg.de](http://www.zab-brandenburg.de)

## Veranstalter

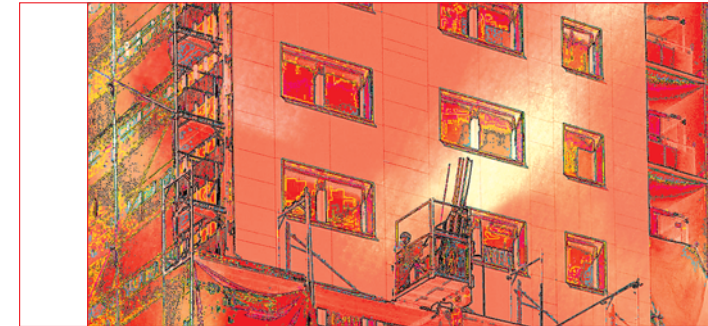
- EnergieTechnologiInitiative Brandenburg
- Institut für Erhaltung und Modernisierung von Bauwerken e.V. an der TU Berlin
- Energieberatung Prenzlauer Berg e.V.
- ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH



energie  
beratung  
Prenzlauer Berg e.V.



ZAB  
ZukunftsAgentur  
Brandenburg



Fachtagung

Energiestandards und  
Qualitätssicherung bei  
der Gebäudesanierung

Potsdam, 18. November 2004

ZAB  
ZukunftsAgentur  
Brandenburg

Die Veranstaltung wird vom Ministerium für Wirtschaft  
des Landes Brandenburg unterstützt.

## Wettbewerbsfaktor Energiestandards

In Deutschland wird der überwiegende Teil der Bauleistungen im Bestand erbracht und der Bedarf an neuen Wohnungen geht weiter zurück. Damit gewinnt der Sanierungsmarkt an Bedeutung und Energiestandards werden zunehmend zu einem Qualitäts- und Wettbewerbsfaktor für die Baubranche.

Die innere Logik der Energieeinsparverordnung (EnEV) verbietet lediglich, schlechter zu bauen, als es dem Stand der (Energiespar-) Technik entspricht. So fanden technologische Innovationen vorzugsweise im Bereich des Neubaus von Niedrigenergie- und Passivhäusern statt.

Auf der anderen Seite sind energetische Sanierungskosten weitgehend unabhängig von der angestrebten Energieeinsparung und hängen überwiegend von dem zu erreichenden Energiebedarfsniveau ab. Wirtschaftlich tragfähige Sanierungsstrategien setzen voraus, dass bereits im Vorfeld der Planung das angestrebte Energiebedarfsniveau definiert und in einem Prozess integraler Zusammenarbeit von der Planung bis zur Bauausführung umgesetzt wird. Dazu gehört auch, seine Einhaltung durch Qualitätssicherung im Planungsbüro und auf der Baustelle zu steuern und nach abgeschlossener Sanierung im Sinne der EU-Gebäuderichtlinie nachzuweisen.

*Wie kann man anspruchsvolle Energiestandards bei der Sanierung von Wohngebäuden umsetzen?*

*Welche praktischen Erfahrungen und Hemmnisse gibt es?*

Die Tagung mit bekannten Fachleuten aus der Bundesrepublik bietet – neben aktuellen Informationen – Raum für Fragen und Diskussion in zwei Parallelsektionen und einer abschließenden Podiumsdiskussion.



### Zielgruppen der Fachtagung:

Architekten und Bauingenieure, Haustechnik-Planer, Energieberater, Bausachverständige, Bauträger, Eigentümer, Bauausführende, Heizungsbauer, Schornsteinfeger, Mitarbeiter aus der Wohnungswirtschaft und von Bauverwaltungen

## Programm

- 08:00** *Registrierung und Kaffee*
- 09:00** *Eröffnung*  
Dr. Werner Schilling,  
Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg  
Prof. Dr. Klaus-Peter Schulze,  
Geschäftsführer ZAB GmbH
- 09:15** *Einführung*  
Dr.-Ing. Uwe Römmling, IEMB e.V. an der TU Berlin
- 09:25** *Energiegerechte Bestandssanierung Nürnberg: Methodisches Vorgehen, Messergebnisse und Wirtschaftlichkeit*  
Dr. Burkhard Schulze Darup,  
Meyer & Schulze Darup Architekten, Nürnberg
- 10:25** *Energetische Regelwerke und Architektur. Erfahrungen mit den baupraktischen Rahmenbedingungen*  
Dr. Jürgen Othmer,  
Dr. J. Othmer Konzept + Projekt, Potsdam
- 10:50** *Kaffeepause*

### Forum A

- Energiestandards: Architektur und Planung*  
Moderation: Dr. Uwe Römmling  
IEMB e.V. an der TU Berlin
- 11:20** *Formelle Anforderungen an Energiestandards Die EnEV als Energiestandard, KfW Energiesparhaus 60 und 40*  
Dipl.-Phys. Ingrid Vogler, IEMB e.V. an der TU Berlin
- 11:45** *Passivhausstandard, Passivhaustechnologien – Innovations- und Marktpotential bei der Bestandssanierung*  
Manfred Görg,  
Geschäftsstelle proKlima GbR, Hannover
- 12:40** *Mittagspause*
- 14:00** *Energiestandards im Prozess der integralen Planung bei der Gebäudesanierung*  
Dr.-Ing. Hans-Jürgen Gaudig  
BBP Bauconsulting mbH, Berlin
- 14:25** *Hemmnisse bei der Umsetzung von Energiesparmaßnahmen im Wohnungsbestand aus Sicht der Wohnungswirtschaft*  
Siegfried Rehberg, BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., Berlin
- 15:20** *Kaffeepause*
- 15:50** *Podiumsdiskussion: Welche Bestandspolitik brauchen wir?*  
Moderation: Dr. Uwe Römmling, Heiner Matthies
- 17:00** *Ende der Veranstaltung*



### Forum B

- Energiestandards: Umsetzung und Qualitätskontrolle*  
Moderation: Heiner Matthies  
Energieberatung Prenzlauer Berg e.V., Berlin
- 11:20** *Erfahrungen mit maschineller Lüftung im mehrschossigen Altbau*  
Dipl.-Phys. Johannes Werner,  
Ingenieurbüro ebök GbR, Tübingen
- 11:45** *Einsatz von Passivhauselementen für die Altbauersanierung und Erfahrungen mit Innendämmung in Fachwerkgebäuden*  
Dipl.-Ing. Paul Simons,  
Ingenieurgemeinschaft Bau und Energie, Springe-Eldagsen
- 12:40** *Mittagspause*
- 14:00** *Beratung, Gütesicherung und erfolgreiche Kampagnen zur energetischen Sanierung von Einfamilienhäusern*  
Dipl.-Pol. Klaus Michael,  
NEI Niedrig-Energie-Institut GbR, Detmold
- 14:25** *Erarbeitung und Anwendung eines Leitfadens für Architekten und Planer zur Qualitätssicherung bei der energetischen Wohngebäudemodernisierung*  
Dipl.-Ing. Architektin Gabi Schlichtmann,  
target GmbH, Hannover